

Anzeiger

der

Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

Band 8, Nr. 1

Ausgegeben am 1. Juni

1967

Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet

27. Bericht: 1966

Von Walter Wüst

Unser Ismaninger Ornithologen-Team erfuhr durch die an sich erfreuliche Berufung Bezzels zum Leiter der Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen eine fühlbare Schwächung. Einen Teil der dadurch angefallenen Aufgaben übernahm E. v. Krosick, dem wir entsprechend beachtliche Erfolge verdanken. Sie sind aus dem speziellen Teil des Berichtes zu ersehen. Meine 29 Begehungen dieses Jahres waren häufig Führungen oder Lehrwanderungen.

Abgesehen von den drei für das Gebiet neuen Arten wirkte der Einzug eines Paares Schwarzkopfmöwen sensationell. Die hochwasserbedingte Dürftigkeit des Limikolendurchzuges wurde wiederum durch eindrucksvolle Anatidenmassen ausgeglichen. Konzentrationen von Schnatter-, Löffel-, Tafel- und Kolben- enten erwiesen aufs Neue die Einmaligkeit unseres Europa-Reservates.

Die ornithologische Auswertung des Vogelparadieses durch Beobachtung und Beringung ließ sich in der bewährten Weise weiterführen, denn die alten Kenner waren fleißig am Werk. Ihrer vertrauensvollen Zusammenarbeit untereinander und mit mir ist mehr am Gelingen unseres Vorhabens zuzuschreiben, als aus diesem Bericht hervorgeht. Verständlicherweise gibt es auch Rückschläge, kommen Gefahren auf uns zu, die pflichtbewußtes, selbständiges Handeln, erzieherische wie diplomatische Fähigkeiten, Geduld und Fachwissen erfordern. Die nahe Großstadt brandet bedenklich gegen das Refugium bedrohter Kreatur.

Das Bayernwerk, die bayerische Landeselektrizitätsversorgung, half uns wieder, wo es in ihren Kräften stand, und unsere nicht aus-

)rnithologische Gesellschaft Bavern

reichten. Nur diese ermutigende Atmosphäre des Wohlwollens ließ unsere Arbeit so trefflich gedeihen. Es ist dem Verfasser eine angenehme Pflicht, hier nochmals dem Bayernwerk für jede Unterstützung zu danken.

Spezieller Teil Die für das Gebiet neuen Arten

260. Falkenraubmöwe, Stercorarius longicaudus Vieillot: Am 24. 7. sah v. Krosick mit Köhler ein adultes Exemplar der Kleinen Raubmöwe am Ostbecken des Speichersees. Der Vogel trug das helle kontrastreiche Kleid, hatte aber keine Schwanzspieße. Er war bestimmt nicht identisch mit dem am 20. 9. 1966 am Sportplatz Reudern östlich von Nürtingen tot gefundenen $\mathcal P}$ juv. Freundlicherweise sandte mir nämlich H. Graf Westarp ein ausgezeichnetes, von Apotheker Schilling aufgenommenes Photo der Reuderner Falkenraubmöwe, das ich unseren Beobachtern zum Vergleich vorlegte.

261. Zwergsumpfhuhn, Porzana pusilla (Pallas): v. Krosigk und Неімz-Отто Rенаge bemerkten am 27. 8. an den Winterteichen diese lange gesuchte und vielleicht schon einmal beobachtete Art. Durch Briefwechsel Rehages mit G. v. Rokitansky (7. 9. und 23. 9.) wurden die letzten Zweifel an der richtigen Diagnose ausgeräumt.

262. Sibirischer Goldregenpfeifer, Pluvialis dominica fulva (Gmelin): A. Bernecker übergab mir im November folgendes Protokoll: "Am 5. 11. 1966 beringte ich in den abgelassenen Fischteichen südlich des Tafelberges. Durch einen Hinweis Herrn von Krosicks darauf aufmerksam gemacht, daß sich in den weiter östlich gelegenen Fischteichen Limikolen befänden, ging ich gegen 13.30 Uhr dorthin. Ich sah dabei 2 Große Brachvögel unter Lachmöwen, 7 große Regenpfeifer, die ich auf dem Rückweg noch genauer ansehen wollte, und einen Trupp von 12 Alpenstrandläufern. Die Regenpfeifer und die Alpenstrandläufer waren jeweils für sich in getrennten Teichen, also nicht mit anderen Larolimikolen vergesellschaftet.

Auf dem Rückweg besah ich mir dann vom Süddamm der Fischteiche aus die bereits erwähnten Regenpfeifer, die noch Mittagsruhe hielten. Sie standen ziemlich dicht beisammen. Mir fiel sofort auf, daß 2 Exemplare in Färbung und Größe von den restlichen 5 abwichen. Die Vögel hielten sich im nördlichen Teil des Teiches auf. Ich ging daher direkt auf sie zu, wobei ich sie mehrmals mit dem Glas musterte. Nach ca. 40—50m begannen einige Exemplare etwas unruhig zu werden. Sie trippelten herum, sicherten und liefen dann etwas nach Norden davon. Hierbei war wiederum einwandfrei festzustellen, daß 5 der 7 Tiere größer und grauer waren als die restlichen 2 Stück, die insbesonders am Kopf und auf dem Rücken deutlich goldgelb gesprenkelt waren. Da ich noch genau feststellen wollte,

ob die grauen Exemplare nicht Kiebitzregenpfeifer wären, ging ich noch näher heran, bis die Vögel wegen eines Pfiffes plötzlich abflogen, ohne zu rufen. Dabei konnte ich bei keinem Exemplar dunkle Achseln feststellen.

Da der Größenunterschied auffällig war (etwa ähnlich Kampfläufer ♂ bzw. ♀), bin ich nach Durchsicht des "Peterson" (Die Vögel Europas), des "Witherby" (The Handbook of British Birds) und des "Makatsch" (Wir bestimmen die Vögel Europas) der Überzeugung, daß es sich bei den genannten 2 kleineren Exemplaren nur um den Kleinen Goldregenpfeifer (Pluvialis dominica), und zwar um die sibirische Rasse (fulva), gehandelt haben kann.

Die Sicht war am frühen Nachmittag des 5. November sehr gut. Die Beobachtung erfolgte mit einem Hensoldt-Glas 10×50."

Berneckers mündliche Erläuterungen hiezu und weitere Literaturstudien überzeugten mich schließlich davon, daß Berneckers Beobachtungen nicht anderes zu deuten sind. *Pluvialis dominica* ist neu für Bayern. Die Form fulva hat Gätke in den Jahren 1857, 1860 und 1867 auf Helgoland nachgewiesen (Niethammer, Kramer, Wolters, Die Vögel Deutschlands, Artenliste. Frankfurt a. M. 1964, p. 38).

Ergänzende Beobachtungen zur Avifauna des Gebietes

Rothalstaucher, *Podiceps griseigena*: 24. 9. 1963 ein Ex. im Ostbecken, wie Adam nachträglich mitteilte. Heuer: 1. 5. 4 Ex., davon 3 im Brutkleid; 14. 5. 2 Ex.; 11. 9. 1 Ex.; 31. 10. 4 diesjährige Ex. (Gugg, Köhler, v. Krosigk, Tannert).

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis:* 24. 7. mindestens 6 Paare mit pull. (Köhler, v. Krosigk); 6. 8. etwa 400 Ex. gezählt, die meisten im Speichersee (Bezzel).

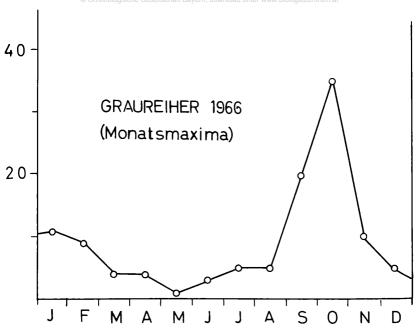
Kormoran, *Phalacrocorax carbo*: 1 bis 4 oder 5 Ex. von Mitte März bis Mitte April anwesend, Maximum Anfang bis Mitte April; 1 bis 2 Ex. ab Ende Mai; von Mitte September an 4 Ex. und mehr bis zu einem Maximum von 69 Ex. am 31. 10. (Köhler), in abnehmender Zahl bis Ende Dezember (2 Ex., Einhellinger) bemerkt.

Graureiher, Ardea cinerea: Die Graphik der Monatsmaxima zeigt neuerdings ein Zusammenschrumpfen der uns berührenden Populationen.

Purpurreiher, Ardea purpurea: Nur eine Feststellung. Am 3. 7. überflog ein ad. Ex. den Obersee (Köhler).

Stockente, Anas platyrhynchos: Mindestens 65 Brutpaare (Bezzel, v. Krosigk).

Krickente, Anas crecca: Etwa 1-2 Brutpaare (v. Krosigk).



Knäkente, Anas crecca: Kein Brutnachweis.

Schnatterente, *Anas strepera*: Mind. 85 Brutpaare (v. Krosick). Als neue Höchstzahl ermittelten v. Krosick und seine Mitarbeiter am 18. 9. 1320, am 16. 10. 1400 Ex.

Löffelente, Anas clypeata: 1—2 Brutpaare (Bezzel). Am 16. 10. zählte v. Krosick 820 Ex., ein neues Maximum.

Kolbenente, Netta rufina: Bereits am 6. 2. sah ich ein \mathbb{Q} , dem Ende Februar zwei \mathbb{Q} folgten. Mehr Kolbenenten als je fanden sich zur Brutzeit ein. Schon am 7. 4. bemerkte Reuschel 31 \mathbb{Q} 7, 12 $\mathbb{Q}\mathbb{Q}$. Am 22. 5. schätzte ich den Besatz auf mindestens 50 Ex.; 21 \mathbb{Q} 7 reihten mit einem \mathbb{Q} . Adam notierte am 23. 5. ca. 65 \mathbb{Q} 7. Mindestens 7 Paare nisteten. Nach Einhellinger hatten sich am 14. 6. mindestens 250 Mausererpel eingefunden, während gleichzeitig 4 $\mathbb{Q}\mathbb{Q}$ ihre 4—7 pull. führten. Am 24. 7. zählten Köhler und v. Krosick erstmals 800 ad. Ex., meist \mathbb{Q} 7, von denen ein Teil wiederum lange ausharrte: 18. 9. 340; 16. 10. 95 Ex. (v. Krosick). Die letzten Ex., 2 $\mathbb{Q}\mathbb{Q}$ 4, fand ich am 21. 11.

Reiherente, Aythya fuligula: Mindestens 100 Brutpaare (v. Krosigk).

Tafelente, Aythya ferina: Etwa 90 Brutpaare (Bezzel). Die Mauserstation umfaßte am 24. 7. 17710 Ex. (Köhler, v. Krosigk), gegenüber 16330 Ex. am gleichen Tag des Vorjahres.

Eisente, Clangula hyemalis: 6. und 16. 1. je $1 \circlearrowleft$; 4., 17., 24. und 31. 12 je 1 Ex. (\circlearrowleft ?). Beobachter: Dassow, Bernecker, v. Krosick, Willy, Winckler.

Saatgans, Anser fabalis: Von 6. bis 27. 2. (Кöhler, Reichholf) benützten 15—18 Saatgänse den Speichersee als Rast- und Schlafplatz. Am 6. 3. beobachtete Köhler die letzten 6 Ex. dieses Frühlings. Das Verhalten gegen Jahresschluß wich von der langjährigen Tradition ab. Eine kleine Schar blieb den Dezember hindurch bis ins neue Jahr hinein dem Teichgebiet treu. Vermutlich waren die Oktober/November-Vögel einerseits und die Dezember-Vögel andererseits nicht dieselben Tiere. Die ersten Herbstankömmlinge bemerkte Köhler: 4 Ex. am 9. 10. Am 5. (v. Krosigk) und 8. 11. (Einhellinger) verweilten 56 Saatgänse im mittleren Westbecken des Speichersees.

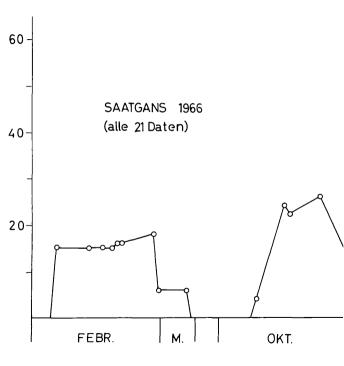
Kurzschnabelgans, Anser fabalis brachyrhynchus: v. Krosigk beobachtete am 3. 12. zwölf Exemplare, eine für Bayern neue und unerwartete Höchstzahl. Die tags darauf von Bernecker gesehenen 12 Gänse (spec.? subspec.?), die in großer Höhe nach Süden abflogen, waren vermutlich dieselben Vögel.

Schreiadler, Aquila pomarina: Am 24. 4. um 10 Uhr hielt sich ein Ex., wahrscheinlich δ , am Großen Schilffeld im westlichen Westbecken des Speichersees auf und strich bald darauf nach Südosten ab. P. Köhler konnte alle Kennzeichen feststellen.

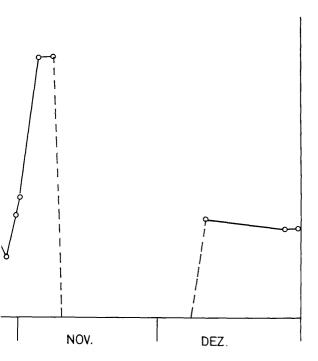
Rotfußfalke, Falco vespertinus: 31. 5. ein Q anwesend (Köhler, Lainer, Sumper).

Kleines Sumpfhuhn, *Porzana parva*: Am 31. 7. ein diesjähriges Ex. am Schilfrand östlich vom Tafelberg beobachtet (Köhler), 14. 8. ein diesj. im westlichen Westbecken gefangen und beringt (M. Schmitt, Lainer, Sumper).

Bleßhuhn, Fulica atra: Die am 16. 10. festgestellte Höchstzahl von 5050 Ex. (v. Krosigk) übertraf geringfügig die vom Vorjahr (mindestens 5000 Ex. am 17. 10. 1965).







Temminckstrandläufer, Calidris temminckii: 10. 7. ein Ex. (Köhler). Frühestes Wegzüglerdatum (bisher 12./13. 7.).

Brachschwalbe, Glareola pratincola: 11. 6. ein Ex. unter Mauerseglern, mehrmals gesehen (Bernecker). Die Art wurde vorher in sechs Jahren im Ismaninger Teichgebiet festgestellt, zuletzt 1963.

Heringsmöwe, Larus fuscus: Je ein ad. Ex. am 8. 5. (Verf.), 21. 5. (v. Krosick) und 16. 8. (Adam) notiert.

Silbermöwe, Larus argentatus: Die Besuche der von Mellum importierten Silbermöwen und ihrer Nachkommen haben fast aufgehört. Heuer wurden nur noch je ein Exemplar am 6. 3. (Köhler) und 17. 9. (Bernecker) sowie 2 Ex. am 5. 11. (Bernecker) beobachtet.

Sturmmöwe, Larus canus: Ab Mitte Mai brütete wieder ein $\Diamond Q$, etwas abgesetzt von der Lachmöwenkolonie, beim Goldachsee, auf einem Wurfboden, meterhoch über dem Wasser. Noch am 11. 6. sah ich dort die beiden Vögel; ein ad. saß auf dem Nest. Es kamen aber keine Jungen hoch. Am 20. 6. hielt das ∂Q ein neues Nest in der Lachmöwenkolonie besetzt. Die Alten fütterten dort am 24. 7. zwei Junge, die 2—3 Tage alt gewesen sein mögen (Köhler). Auch diese waren kurz darauf verschwunden. Das letzte ad. Ex. dieses Sommers bemerkte Köhler am 31. 7. Im Mai und Juni stellte sich gelegentlich ein drittes ad. und ein vorjähriges Ex. ein.

Schwarzkopfmöwe, Larus melanocephalus: Das avifaunistisch bemerkenswerteste Ereignis dieses Jahres war das Auftreten eines Paares adulter Schwarzkopfmöwen im Mai, Juni und Juli. Die Vögel trugen das Brutkleid, hielten eng zusammen und bewohnten in der Regel die Brutkolonie der Lachmöwen, von denen sie im Gegensatz zu den Sturmmöwen kaum beachtet, jedenfalls nicht belästigt wurden. Die tiefen Stimmen von Larus melanocephalus waren auch aus dem Lärm der Lachmöwen herauszuhören. Vermutlich haben sich die beiden Schwarzkopfmöwen vorher und zwischendurch in einer anderen Siedlung von Larus ridibundus herumgetrieben. Mir liegen folgende Daten vor:

- 30.5.2 ad. über der Lachmöwenkolonie und später weiter westlich im Großen Schilffeld (Jägersteg) von v. Krosick entdeckt.
- 31. 5. 2 ad. (Köhler, Lainer, Sumper).
- 3. 6. abends 2 ad. in der Lachmöwenkolonie (Bernecker, v. Krosick).
- 20. 6. $\beta 9$ ebenda, mit Nistmaterial spielend (Verf.).
- 25.6. 2 Ex. ebenda (Reuschel).
- 8.7. 2 ad. am Goldachsee (Bernecker, v. Krosick).
- 10.7. am Tafelberg gehört (Köhler).

Zwergmöwe, Larus minutus: Das bisherige Herbstmaximum von 15 (diesjährigen) Ex. wurde auch am 4. 9. wieder erreicht.

Flußseeschwalbe, Sterna hirundo: Den ganzen Juli hindurch hielt sich ein Brutpaar vor der 2. Insel auf. Junge kamen nicht auf.

Türkentaube, *Streptopelia decaocto*. Je ein Ex. am 25. 9. und 2. 10. angetroffen. Neu für September und Oktober.

Kleinspecht, Dendrocopos minor: Erstmals im Juni und zwar den ganzen Monat hindurch, trieben sich bis zu 4 Kleinspechte im Ismaninger Teichgebiet herum. So beobachtete Winckler am 10. 6. drei \mathring{C} \mathring{C} und ein auf dem Tafelberg.

Schwarzspecht, *Dryocopos martinus*: 1. 10. ein Ex. am Querdamm (v. Krosick); 28. 11. ein ♀, von Sperber-♂ belästigt, auf der 2. Insel (Verf.). Schwarzspechte kommen nur unregelmäßig ins Ismaninger Teichgebiet. Im Oktober und November wurden sie hier noch nie bemerkt.

Haubenmeise, *Parus cristatus*: Erst zum fünften Male innerhalb von 37 Jahren wurde eine Haubenmeise beobachtet: 2. 7. an der Tafelberghütte (ADAM).

Beutelmeise, Remiz pendulinus: Die Artbrütet in unberechenbaren Zeitabständen im Ismaninger Teichgebiet. Heuer gab es nur Durchzügler und zwar den ganzen April hindurch (bis 5 Ex.) und von Ende Juli bis 31. Dezember (5 Ex., Bernecker) mit einer Höchstzahl von wenigstens 65 Ex. am 4. 10. Beobachter: Adam, Bernecker, Bezzel, Consée, Czirbesz, Einhellinger, F.-E. Grimmer, Hammer, Köhler, v. Krosigk, Lainer, Reuschel, Tannert, Trawnik, Verf.

Rohrschwirl, Locustella luscinioides: Ein & sang am 14. 5. im Vogelschutzgebiet südlich vom Standrohrturm (v. Krosick).

Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*: v. Krosick beobachtete am 24. 12. zwei Exemplare an der Tafelberghütte. Bisher wurde im Europa-Reservat noch kein Zilpzalp im Dezember registriert.

Brachpieper, Anthus campestris: Am 1. 5. zeigte sich ein Durchzügler auf dem Süddamm des Speichersees (Gugg, Köhler).

Rotkehlpieper, Anthus cervinus: am 7.5.3 (oder 4) Ex. am Ostbecken des Speichersees (v. Krosigk), am 2.10. ein Ex. im Gebiet (Köhler).

Seidenschwanz, Bombycilla garrulus: Die letzten Vögel der riesigen Invasion 1965/66 wurden am 7. 1. (7 Ex., Köhler), 15. 1. (1 Ex., Bernecker) und 29. 1. (6 Ex., Bernecker) beobachtet.

W. Wüst: Europareservat Ismaninger Teichgebiet

Pfeifenente

Stockente Krickente

Wasserralle Tüpfelsumpfhuhn

Teichhuhn

Zaunkönig

Gelbspötter

Heckenbraunelle

Schilfrohrsänger

Teichrohrsänger

Sumpfrohrsänger

Drosselrohrsänger

Gartengrasmücke

Mönchsgrasmücke

Kleines Sumpfhuhn

Schnatterente

Klappergrasmücke

Wintergoldhähnchen

Trauerschnäpper

Hausrotschwanz

Gimpel

Star

Pirol

Haussperling

Feldsperling

Gartenrotschwanz

Dorngrasmücke

Zilpzalp

Fitis

9

42

19

66

31

3

12

13

1

8

1

9

9

3

Individuen: 1493

in 62 Arten

Liste der im Ismaninger Teichgebiet 1966 beringten Vögel

1

1

2

2

3

1

5

5

8

7

4

1

163

86

44

19

14

2 01011111111			
Bläßhuhn	3	Rotkehlchen	38
Sandregenpfeifer	1	Wacholderdrossel	16
Waldwasserläufer	4	Singdrossel	10
Bruchwasserläufer	1	Amsel	24
Flußuferläufer	10	Schwanzmeise	7
Kampfläufer	4	Beutelmeise	2
Mauersegler	342	Weidenmeise	39
Eisvogel	7	Blaumeise	38
Buntspecht	2	Kohlmeise	43
Kleinspecht	2	Goldammer	6
Uferschwalbe	21	Rohrammer	9
Rauchschwalbe	54	Buchfink	24
Mehlschwalbe	82	Bergfink	1
Gebirgstelze	1	Grünling	23
Bachstelze	5	Stieglitz	52
Seidenschwanz	1	Zeisig	38

Ringfunde

Stockente, Anas platyrhynchos: Paris CB 10 922 🔾 🖓 7.1.1965 La Tour du Valat (43.30 N 4.40 E), Le Sambuc, Bouches-du-Rhône, Station Biologique, Frankreich; + erlegt 13. 1. 1966 Kirchheim, südlich Ismaninger

Teichgebiet, gemeldet von Rudolf Egerer. Entfernung: 720 km NE; Zeit: 1 Jahr. Mäusebussard, Buteo buteo: Praha C 26 820 () nestjung 10. 6. 1965 Gutwasser (49.04 N 15.06 E) = DobráVoda, Bezirk Neuhaus = Jindřichuv

Hradec, Tschechoslowakei, von O. Kanrlik, Pilsen; + erlegt 19. 1. 1966 Kirchheim (48.11 N 11.45 E), südlich Ismaninger Teichgebiet, gemeldet von RUDOLF EGERER. Entfernung: 260 km SW; Zeit: gut 7 Monate.

Wasserralle, Rallus aquaticus: Ra F 31 565 () diesjährig 27. 6. 1965 Ismaninger Teichgebiet von M. Sumper: + getötet 26, 10, 1965 Echillais Ornithologische Gesellschaft Bavern

(45.54 N 0.57 W), Charente Maritime, Frankreich. Entfernung: 1010 km WSW: Zeit: 4 Monate.

Wasserralle, Rallus aquaticus: Ra E 14703 ○ Fängling 9. 8. 1964 Ismaninger Teichgebiet von M. Schmitt; + getötet 10. 1. 1966 Berrias (44.22 N 4.12 E), Ardèche, Frankreich. Entfernung: 715 km SW; Zeit 1 Jahr 5 Monate.

Tüpfelsumpfhuhn, Porzana porzana: Ra F 31 522 O Diesjährig 28. 7. 1964 Ismaninger Teichgebiet von M. Sumper; + getötet 19. 2. 1966 Toreilles (42.45 N 2.59 E), Pyrénées Orientales, Frankreich. Entfernung: 910 km SW; Zeit: 1 Jahr 6 Monate 3 Wochen.

Lachmöwe, Larus ridibundus: Ra E 37 837 () Fängling, diesjährig, am Schlafplatz im Ismaninger Speichersee 12. 7. 1959 von E. Bezzel; + (wie?) 14. 2. 1960 Dakar (14.38 N 17.27 W), Sénégal, Westafrika, Universität Dakar. Entfernung: 4700 km SW; Zeit: 7 Monate.

Lachmöwe, Larus ridibundus: Ra E 56 869 ○ nicht flügge 29. 5. 1962 Klardorf (49.16 N 12.06 E), Kr. Burglengenfeld, Oberpfalz, von L. Hocheder; + flügelverletzt gefunden, wurde getötet, 27. 2. 1966 Kläranlage Großlappen, nördlich München, N. Simmeth. Entfernung: 126 km SSW; Zeit: 3³/4 Jahre.

Lachmöwe, Larus ridibundus: Moskwa B 61298 ○ nicht flügge 6. 6. 1965 Daugava-Mündung bei Riga (57.01 N 24.07 E), Lettische SSR; + tot gefunden 7. 2. 1966 Kläranlage Großlappen, nördlich München, N. SIMMETH. Entfernung: 1 300 km SW; Zeit: 8 Monate.

Mauersegler, Apus apus: Ra S 8560 ○ Fängling 9. 7. 1960 am Standrohrturm der Ismaninger Fischteiche von A. Bernecker; + tot gefunden, frisch, 1. 7. 1966 in München-Neuhausen, Aldringenstraße, von Frau Wimmer. Entfernung: 14 km WSW; Zeit: knapp 6 Jahre.

Mauersegler, Apus apus: Ra S 23 847 ○ Fängling 10. 6. 1961 Ismaninger Teichgebiet von H. Venzl; kontrolliert 8. 5. 1963 München-Allach von E. Schulz (siehe 24. Bericht p. 15); + tot gefunden 9. 7. 1966 Dachau von Dr. A. Ebert-Lenecek. Entfernung: 20 km WNW; Zeit: 5 Jahre 1 Monat.

Mauersegler, Apus apus: Ra S 23 318 ○ Fängling 22. 5. 1961 Ismaninger Teichgebiet von A. Bernecker; + sterbend gefunden 6. 5. 1966 München-Schwabing, Walter. Entfernung: 10 km SW; Zeit: fast 5 Jahre. Nach 3 Tagen in München freigelassen.

Mauersegler, Apus apus: Ra S 6 894 ○ Fängling 9. 7. 1960 Ismaninger Teichgebiet von A. Bernecker; + tot gefunden 10. 6. 1966 München, K. Frfr. von Buchen. Entfernung: 12 km SW; Zeit: fast 6 Jahre.

Mauersegler, Apus apus: Ra S 33 232 ○ ad. 28. 5. 1966 Ismaninger Teichgebiet von A. Bernecker; + ermattet in Zimmer geflogen 28. 5. 1966, eingegangen 29. 5. 1966 München, M. Loichinger. Entfernung: 12 km; Zeit: wenige Stunden.

Mauersegler, Apus apus: Ra S 30 581 ○ ad. 10. 7. 1965 Ismaninger Teichgebiet von H. Lainer; + tot gefunden 22. 6. 1966 Ardagger Markt (48.11 N 14.50 E), Bez. Amstetten, Niederösterreich, L. Feigl. Entfernung: 230 km E; Zeit: I1½ Monate.

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*: Ra H 790 595 () ad. Fängling 17. 6. 1965 Ismaninger Teichgebiet von H. LAINER; + flugunfähig gefunden,

W. Wüst: Europareservat Ismaninger Teichgebiet

eingegangen, Zeitungsmeldung 29. 3. 1966 Widekum (5.52 N 9.46 E), Provinz Bamenda, Kamerun, A. F. Piontek. Entfernung: 4700 km; Zeit: ³/₄ Jahr.

Mönchsgrasmücke, Sylvia atricapilla: Ra H 970 599 ○ Fängling ♀ 8. 9. 1965 Ismaninger Teichgebiet von A. Wild; + gefangen, tot 19. 3. 1966 Sorrentini (38.09 N 14.57 E) bei Patti, Messina, Sizilien, Italien, Santino Bonfiglio. Entfernung: 1140 km SSE; Zeit: 1/2 Jahr 11 Tage.

Mönchsgrasmücke, Sylvia atricapilla: Ra H 765 653 ○ Fängling 14. 9. 1964 Ismaninger Teichgebiet von H. Venzl; + getötet 5. 9. 1965 Vicenza (45.33 N 11.33 E), Italien. Entfernung: 290 km S; Zeit: fast 1 Jahr.

Rohrammer, Emberiza schoeniclus: Sempach E 128762 \bigcirc 321. 3. 1964 Ascona (46.09 N 8.47 E), Tessin, Schweiz; + kontrolliert 20. 8. 1966 Ismaninger Teichgebiet von A. Bernecker. Entfernung: 315 km NE; Zeit: 2 Jahre 5 Monate.

Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Ismaninger Teichgebiet

12. Fortsetzung

- BAUER, W., K. KLIEBE, R. WEHNER (1966): Der Limikolenzug in Hessen.
 I. Teil: Die Gattungen Tringa und Philomachus. Luscinia 39, 1, Frankfurt am Main, p. 17—47.
- 392. Berndt, R. und W. Meise (1966): Naturgeschichte der Vögel. Dritter Band: Bibliographien und Register. — Stuttgart, 474 pp. 393. Bezzel, E. (1965): Balz und Paarbildung von Gänse- und Zwergsäger
- (Mergus merganser und Mergus albellus) im Winterquartier nach Beobachtungen aus Südbayern. — Die Vogelwelt 86, 4, 1965, p. 112—122.
- 394. (1966): Fremde Eier im Nest. Neue Beobachtungen über Mischgelege bei Entenvögeln Vogelkosmos 3, 5, Stuttgart, p. 129—132.
- (1966): Sperber (Accipiter nisus) schlägt Wasserralle (Rallus aquaticus) Die Vogelwelt 87, 2, Berlin-München, p. 57
- 396. (1966): Vogelparadies Ismaninger Teiche. Eine technische Anlage als Europareservat für Wasservögel. Vogel-Kosmos 3, 10, Stuttgart, p. 262—265.
- 397. und E. v. Krosick (1966): Versuch einer quantitativen Erfassung des Winterbestandes einiger Wasservögel in Südbayern — Anz. orn. Ges. Bayern 7, Sonderheft, München, p. 675—680.
- 398. und J. Reichholf (1966): Sommerbeobachtungen von Spießente (Anas acuta), Pfeifente (Anas penelope), Schellente (Bucephala clangula) und Sägern (Mergus) in Südbayern. Vogelring 32, p. 3—5.
- 399. (1966): Zur Ermittlung von Gelegegröße und Schlüpferfolg bei Entenvögeln Die Vogelwelt 87, 4, p. 97—106.
- 400. und W. Wüst (1966): Vergleichende Planbeobachtungen zum Durchzug der Watvögel (Limicolae) im Ismaninger Teichgebiet bei München. 2. Teil: Haematopus, Charadrius, Pluvialis, Arenaria, Calidris, Limicola, Recurvirostra, Himantopus, Phalaropus, Burhinus, Glareola von W. Wüst Anz. orn. Ges. Bayern 7, 6, München, p. 771—822.
- 401. (1966): Ringfunde der Tafelente (Aythya ferina) Auspicium 2, 3, p. 259—263.

- © Omithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

 402. Dathe, H. (1966): Der Sanderling, Calidris alba (Pall.), in Sachsen —
- Anz. orn. Ges. Bayern 7, Sonderheft, München, p. 687—696. 403. Gentz, K. (1965): Wasservogelschutz — Ein internationales Problem —
- 403. Gentz, K. (1965): Wasservogelschutz Ein internationales Problem Der Falke 12, 6, p. 202.
- Der Falke 12, 6, p. 202. 404. Géroudet, P. (1966): Un problème d'identification: les Fuligules hy-
- brides Nos Oiseaux 28, 309, p. 314—317.
 405. HAURI, R. (1965): Ein Besuch im Europa-Reservat Ismaninger Teich-
- 405. HAURI, R. (1965): Ein Besuch im Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet. — Die Vögel der Heimat 36, 2, Einsiedeln, p. 26—28.
- 406. Ein Bastard Reiherente \times Tafelente am Thunersee. Orn. Beob. 63, 3, p. 90—91.
- 407. Hoffmann, L. und H. Wyss (1941): Der Durchzug der Strandvögel in der Umgebung Basels Orn. Beob. 38, 12, p. 143—160.
 408. Knötsch, G. (1964): Zum Durchzug der Zwergmöwe, Larus minutus.
- in der Schweiz, in Süddeutschland und in Österreich Orn. Beob. 61, 1, p. 34—42.
 409. König, D. (1966): Die Situation der Binnengewässer-Verschmutzung und der Gegenmaßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland im
- Hinblick auf die Vogelwelt Int. Rat für Vogelschutz, Deutsche Sektion, Bericht 6, p. 25—35.
 410. Kramer, P. (1966): Der Eisvogel (Alcedo atthis) auf dem Zug in und
- durch die Camargue. Vogelwarte 23, 3, Stuttgart, p. 164—172.

 411. Mester, H. (1966): Zuggewohnheiten sowie Größen- und Gewichts-
- Variationen des Flußuferläufers (*Tringa hypoleucos*) Vogelwarte 23, 4, Stuttgart, p. 291—300.
- 412. Nebelsiek, U. (1966): Das Schicksal der Flußseeschwalbe (Sterna hirundo) und der Lachseeschwalbe (Gelochelidon nilotica) als Brutvögel Bayerns Anz. orn. Ges. Bayern 7, 6, München, p. 823—854.
- Bayerns Anz. orn. Ges. Bayern 7, 6, Munchen, p. 823—854.
 413. Niethammer, G. und H. Kramer (1966): Tiergeographie (Bericht über die Jahre 1957—1964) Fortschritte der Zoologie Bd. 18, Stuttgart, p. 1—138.
- 414. Schuster, S. (1965): Die Tafelente (Aythya ferina) als Brutvogel am Bodensee Die Vogelwelt 86, 6, Berlin-München, p. 188—189.
 415. Szijj. J. (1966): Vorläufige Liste der wichtigsten Wasservogelbiotope in der Bundesrepublik Deutschland Int. Rat für Vogelschutz. Deutschland
- sche Sektion, Bericht 6, p. 20—25.
 416. Wehner, R. (1966): Einflüge der Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*) nach Mitteleuropa. Vogelwarte 23, 3, Stuttgart, p. 173 bis 180.
- 518 180.
 417. Wüst, W. (1966): Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet. 26. Berricht Ang om Gos Bayern 7 5 München p 521 525
- richt Anz. orn. Ges. Bayern 7, 5, München, p. 521—535. 418. — (1966): Professor Dr. Alfred Laubmann — Anz. orn. Ges. Bayern 7,
- 418. (1966): Professor Dr. Alfred Laubmann Anz. orn. Ges. Bayern 7,
 5, München, p. 654—665.
- 419. (1966): Die Ornithologische Gesellschaft in Bayern (E. V.). Monticola 1, 3, Innsbruck, p. 19—20.
- ticola 1, 3, Innsbruck, p. 19—20. 420. ZIMMERLI, E. (1966): Fahrt an den Eisernen Vorhang. — Die Vögel der Heimat 36, 10/11, p. 206—211.

Hohenlohestraße 61

Anschrift des Verfassers:

Gymnasial-Professor Dr. Walter W ü's t, 8 München 19,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 8_1

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter

Artikel/Article: <u>Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet: 27. Bericht:</u>

<u>1966 1-12</u>